## Inhalt

Gemachtwordenheit«: Uber diesen Band
Carlos Spoerhase Neuzeitliches Nachlassbewusstsein Über die Entstehung eines schriftstellerischen, archivarischen und philologischen Interesses an postumen Papieren 2
Kai Sina Die vergangene Zukunft der Literatur Zeitstrukturen und Nachlassbewusstsein in der Moderne 4
Ulrich von Bülow Der Nachlass als materialisiertes Gedächtnis und archivarische Überlieferungsform
Rüdiger Nutt-Kofoth Zum Verhältnis von Nachlasspolitik und Editionskonzeption
Dirk Werle Nachlass, Nachwelt und Nachruhm um 1800 Am Beispiel Johann Wolfgang Goethes
Christiane Holm Raumordnungen des Nachlasses Das »litterarische Archiv« in Goethes Wohnhaus 13.
Katrin Dennerlein Lessings Nachlass – eigene und fremde Perspektiven 15
Kaspar Renner  »Des Vaters Wille«  Nachlassbewusstsein und Werkpolitik in der  Familie Herder



Christian Benne »kein Einfall sollte untergehen« Nachlassbewusstsein und Nachlass-Selbstbewusstsein
bei Jean Paul
Christopher D. Johnson »Enzyklopädistik« als Nachlass bei Novalis 247
Katja Mellmann Vom Andenken für Freunde zur autobiografischen Auskunft über Dichtung und Wahrheit Vier Stichproben zur Nachlasspraxis bei Romanschriftstellerinnen des Realismus (Marie Nathusius, E. Marlitt, Wilhelmine von Hillern, Gabriele Reuter)
Jan Behrs Manuskripte brennen (nicht) Nachlassbewusstsein bei Gottfried Keller 294
Roland Berbig Das Archiv des >Tunnel über der Spree< Nachlass-Willen und -Profil eines literarischen Vereins 313
Tom Kindt Nachlassphilologie um 1900 Wilhelm Diltheys Archive für Literatur
Alexander Nebrig Expressionistische Nachlassgeburten Georg Heyms postume Autorschaft
Philipp Böttcher  »Wer sein eignes Beet besorgt, der lacht zuletzt«  Nachlassbewusstsein, Werkpraktiken und poetische Selbstreflexion bei Peter Rühmkorf
Klaus Kastberger Nachlassbewusstsein, Vorlass-Chaos und die Gesetze des Archivs Am Beispiel von Friederike Mayröcker 409
Abbildungsnachweis